

Antrag Nr. 10-F-02-0040

CDU

Betreff:

Gelbe Karte gegen Alkoholmissbrauch
- Antrag der CDU-Stadtverordnetenfraktion vom 23.11.2010 -

Antragstext:

Nach guten Erfahrungen in Baden-Württemberg, Niedersachsen und Bayern nimmt Wiesbaden als erste hessische Stadt am Präventionsprojekt "Gelbe Karte" gegen Gewalt und Alkoholmissbrauch teil. Die "Gelbe Karte" in Form eines Schreibens der zuständigen Führersteinstelle, ist gegen Personen gerichtet, die eine Gewalttat oder eine alkoholbedingte Straftat begangen haben. Die Straftäter werden davor gewarnt, dass bei wiederholter Begehung von Straftaten eine medizinisch-psychologische Untersuchung ("Idiotentest") angeordnet werden kann. Diese kann - je nach Ausgang - zum Verlust des Führerscheins führen bzw. den Führerscheinerwerb ausschließen.

Bei der "Gelben Karte" handelt sich um ein Zusatzinstrument zur Prävention außerhalb der Jugendgerichtsbarkeit und ergänzt die übrigen Initiativen gegen den Alkoholmissbrauch bei Jugendlichen

Der Ausschuss für Soziales möge daher beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, über die bisherigen Erfahrungen des seit April 2010 in Wiesbaden laufenden Präventionsprojekts "Gelbe Karte" zu berichten.

Wiesbaden, 24.11.2010

gez. Bernhard Lorenz
Fraktionsvorsitzender

F.d.R. Andreas Knüttel
Fraktionsassistent